

Jahresbericht 2009

2009 begann die zweite Finanzierungsperiode des Konsortiums, die bis Ende 2011 von den Partnern selbst getragen wird. Dadurch wird den teilnehmenden Bibliotheken auch weiterhin die Teilnahme an günstigen Lizenzabschlüssen ermöglicht. In dem Zusammenhang ist 2009 auch der Lenkungsausschuss für die neue Fortführungsphase des Konsortiums neu formiert worden.

Die Geschäftsstelle konnte ihre Arbeiten mit 325 Stellenprozent, verteilt auf fünf Personen, fortführen. Darüber hinaus wurden von den Konsortialpartnern 70 Stellenprozent für die Durchführung der drei E-lib.ch-Projekte finanziert. Die Gesamtausgaben für die zentrale Infrastruktur und die E-lib.ch-Projekte lagen 2009 bei ca. 545'000 CHF.

In der Geschäftsstelle fand ein Personenwechsel statt. Nicole Simonet verliess die Geschäftsstelle per 31.07.2009. Susanne Manz nahm ihre Tätigkeit am 01.08.2009 auf.

Sitzungen der Gremien 2009

Sitzungen Lenkungsausschuss	Sitzungen Erweitertes Präsidium
11.03.2009 in Bern 10.12.2009 in Bern	20.05.2009 in Zürich 11.11.2009 in Bern

1. Lizenzierung elektronischer Informationsprodukte

Das Lizenzpaket des Konsortiums umfasste 2009 insgesamt 95 Datenbanken und 37 Zeitschriftenpakete mit über 11'000 Titeln. Im Berichtszeitraum 2009 hat das Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken Lizenzen für insgesamt 9.4 Mio. CHF abgeschlossen. Davon fallen 4.8 Mio. CHF auf Datenbanken und 4.6 Mio. CHF auf elektronische Zeitschriften.

Die Abbildungen 1 bis 3 zeigen die Aufteilung der Ausgaben nach Datenbanken und Zeitschriften, die Top-10 Produkte des Konsortiums nach Anzahl Lizenzen sowie nach Ausgaben in CHF.

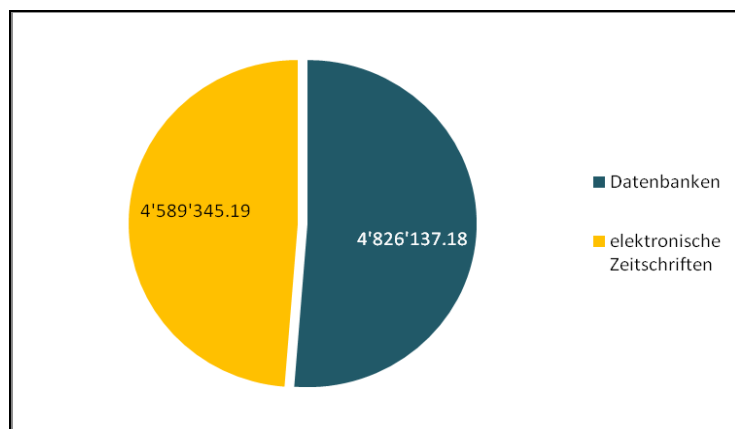


Abbildung 1: Ausgaben für Datenbanken und Elektronische Zeitschriften 2009

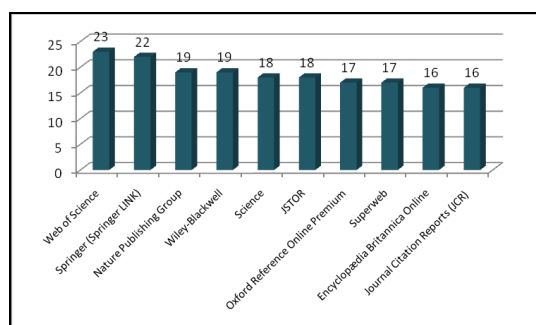


Abbildung 2: TOP 10-Produkte des Konsortiums 2009 nach Anzahl Lizenzen

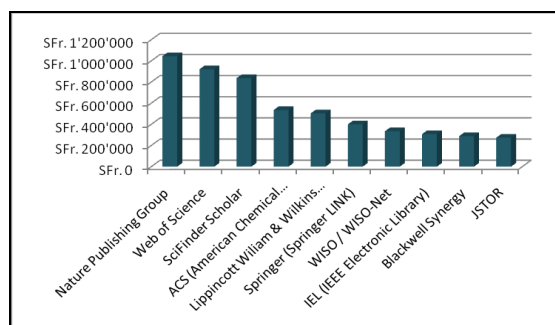


Abbildung 3: TOP 10-Produkte des Konsortiums 2009 nach Ausgaben in CHF

Auch für 2009 zeigen die Nutzungszahlen einen Anstieg der Gesamtnutzung der über das Konsortium lizenzierten Produkte. Die Gesamtnutzung elektronischer Ressourcen ist gegenüber den Vorjahren angestiegen, aber auch das Angebot an elektronischen Produkten und Anzahl Lizenzen durch die Partner haben ebenfalls zugenommen.

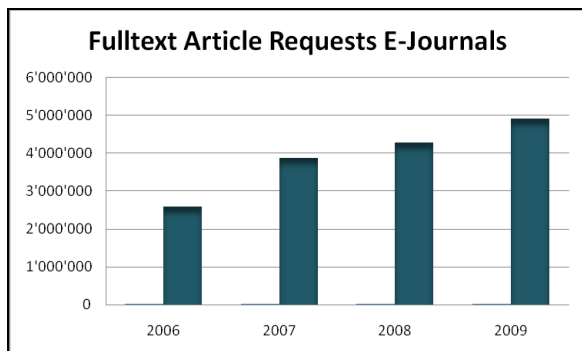


Abbildung 4: Nutzung der E-Journals 2006 bis 2009

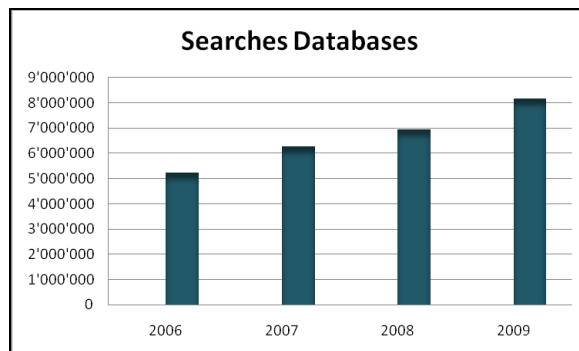


Abbildung 5: Nutzung der Datenbanken 2006 bis 2009

Neue Partner

Das Interesse nichtuniversitärer Institutionen für eine Mitgliedschaft im Konsortium war 2009 weiterhin hoch. Von den ca. zehn Anfragen, die in der Geschäftsstelle im Laufe des Jahres eingingen, sind vier weitere Partner dem Konsortium beigetreten:

- Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz
- Schweizerisches Nationalmuseum (Landesmuseum Zürich)
- Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB
- Medicines for Malaria Venture MMV

Informationsveranstaltung 2009

Zur Informationsveranstaltung 2009 wurden am 1. April 2009 die Verlage IOP Publishing und Wiley Blackwell eingeladen, ihre neuen Businessmodelle vorzustellen und diese mit den Bibliotheken zu diskutieren. Eine dritte Präsentation von EBSCO über die Rolle der Agenturen als integrierte Dienstleister für elektronische Ressourcen rundete den Themenbereich des Tages ab. An der Veranstaltung nahmen ca. 60 Personen teil.

2. E-lib.ch-Projekte

Die drei vom Konsortium durchgeführten Projekte *retro.seals.ch*, *E-Depot* und *Konsolidierung Metadatenserver* wurden im Rahmen der Elektronischen Bibliothek Schweiz E-lib.ch fortgeführt.

retro.seals.ch

Im Projekt *retro.seals.ch* wird die Online-Plattform für digitalisierte Zeitschriften, die im E-Archiving-Projekt aufgebaut wurde, weitergeführt und erweitert. 2009 konnten 15 weitere Zeitschriften mit über 460'000 Seiten in das Portal integriert werden, so dass Ende 2009 insgesamt über eine Million Seiten in *retro.seals.ch* online zur Verfügung standen. Für die Digitalisierung weiterer Titel bestehen bereits mit einer Reihe von Verlagen entsprechende Vereinbarungen. Abbildung 7 zeigt die Entwicklung der Nutzung auf. Bis Ende 2009 wurde die Marke von fast 500'000 Pageviews erreicht.

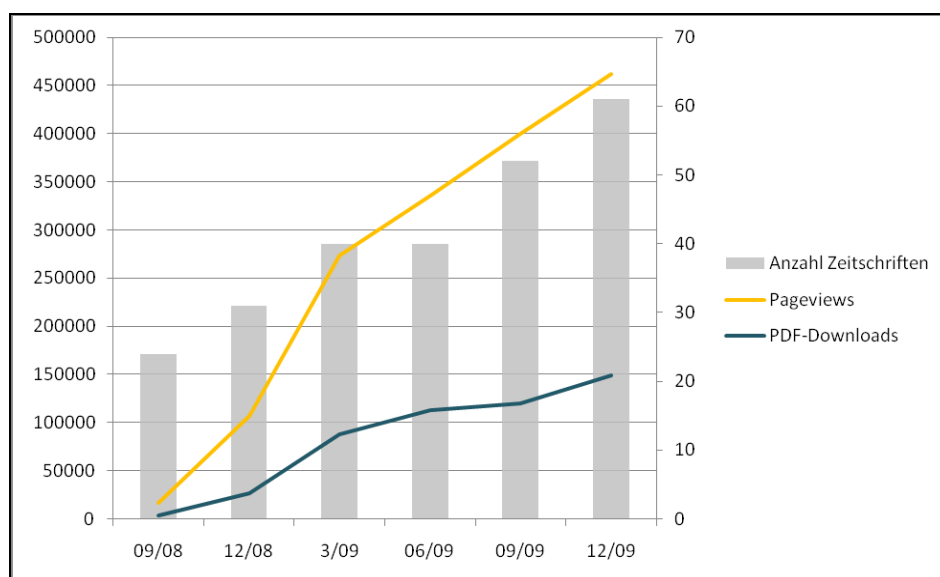


Abbildung 6: Nutzungsstatistik retro.seals.ch

E-Depot

Der Schwerpunkt der Arbeiten im Projekt *E-Depot* lag 2009 in der Gestaltung des Zugriffs. Die automatisierte Erstellung der hierarchischen Kollektionen im ResourceDiscovery-Tool der Software Digitool konnte aufgrund technischer Vorgaben der Software nicht durchgeführt werden. Im weiteren Verlauf des Projektes soll mit ExLibris diesbezüglich eine Lösung diskutiert werden. Die Integration der Backfiles über eine Anbindung an das Webportal E-lib.ch soll 2010 ebenfalls geprüft werden.

Metadatenserver

Die notwendigen Arbeiten zur Übernahme des Metadatenharvestings durch „SwissBib“ wurden fortgesetzt und die Integration des *Metadatenserver*s in „SwissBib“ ist erfolgt. Die noch verbleibenden Aufgaben können sinnvoll nur innerhalb des „SwissBib“-Projektes abgeschlossen werden, so dass das selbständige Projekt de facto abgeschlossen ist. Der bestehende Metadatenserver wird noch spätestens bis Mitte 2010 mit minimalem Aufwand online gehalten.

3. Ausblick 2010

Auch 2010 wird das Hauptaugenmerk des Konsortiums der Abschluss günstiger Lizenzen für die Konsortialpartner sein. Weitere zu behandelnde Themen werden sein:

- Verstärkung des Marketings des Konsortiums durch verschiedene Marketingmassnahmen in Richtung Kommunikation und Austausch mit den Partnerbibliotheken. Einführung eines Newsletters für die Partnerbibliotheken.
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit SWITCH zur Fortsetzung der Einführung von SWITCHaai auf Seiten der Verlage.
- Die drei teilweise über E-lib.ch geförderten Projekte *retro.seals.ch*, *E-Depot* und *Metadatenserver* werden über das Konsortium fortgeführt.
- Die Idee einer Serviceeinrichtung für alle Schweizer Hochschulen ab 2013 wird Diskussionsthema in den verschiedenen Gremien sein. Ein entsprechender Projektantrag ist bereits in Vorbereitung.

Pascalie Boutsouci
18. März 2010